

BRANDBRIEF

Wirtschaft wirft Wowereit vor, Berlin zu schaden

Donnerstag, 5. Februar 2009 21:28

Berlins Wirtschaft beschwert sich über Vergabe von Tempelhof an die Modemesse Bread & Butter. „Investoren werden verunsichert“, heißt es in einem Brandbrief an den Wirtschaftssenator. Es herrsche "große Sorge".

Die wichtigsten Repräsentanten der Berliner Wirtschaft haben die maßgeblich vom Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) betriebene Vergabe des Flughafens Tempelhof an die Modemesse Bread & Butter scharf kritisiert. In einem Brandbrief an Wirtschaftssenator Harald Wolf (Linke) äußern die Präsidenten von Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie der Handwerkskammer, Eric Schweitzer und Stephan Schwarz, die Befürchtung, „dass hier ein erheblicher wirtschaftlicher Schaden für die Stadt entstanden ist“. Sie verfolgten die Vergabe der Nutzungsrechte „mit großer Sorge“.

Alle anderen Konzepte für eine Vollnutzung des Geländes dürften auf Jahre hinaus hinfällig geworden sein, wenn die Messe die Hangars zwei Monate im Jahr belege, schreiben Schweitzer und Schwarz. Die Art und Weise der Vergabe sei „außerdem dazu angetan, dem Image des Wirtschaftsstandortes Berlin großen Schaden zuzufügen, da Investoren erneut verunsichert“ würden. Der Senat habe seinerzeit das Konzept eines Gesundheitszentrums des amerikanischen Investors Ronald S. Lauder auch mit der Begründung abgelehnt, dass die Nachnutzung ausgeschrieben werden müsse. Nun sei jedoch der „Call for Ideas“, mit dem Konzepte für die Nutzung des Flughafens gesammelt wurden, „vollkommen entwertet“, kritisieren die Kammer-Präsidenten. Das erschwere massiv die Arbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berlin Partner, die „verlässliche Rahmenbedingungen“ brauche. Schwarz und Schweitzer forderten Senator Wolf als Chef des Berlin-Partner-Aufsichtsrats auf, das Kontrollgremium solle sich zeitnah mit dem Thema befassen.

Berlin Partner selbst verteidigte jedoch die Ansiedlung der Bread & Butter. „Wir haben aktiv daran mitgewirkt, die Messe nach Berlin zu holen“, sagte ein Sprecher. Auch der Hotel- und Gaststättenverband begrüßte die Modemesse als „freudigen zusätzlichen Impuls für das Berliner Messegeschäft“. Die letzte Bread & Butter habe in Barcelona mit 80.000 Besuchern, davon 63 Prozent aus dem Ausland, 60 Millionen Euro Umsatz erzielt.

*Der **Berlin-Trend von Morgenpost Online** zeigt, wie die Berliner ihre Politiker bewerten und welcher Partei sie derzeit ihre Stimmen geben würden.*

[Interaktiven Atlas starten ▶](#)